

Wie es mir geht

Ich sitze hier und grübele, wie soll ich dir das schreiben was ich wirklich will.

Mein Herz in Ketten gelegt, es rast ununterbrochen, es will die Ketten sprengen.

Doch lasse ich es nicht zu, die Gefühle die ich für dich habe verschließe ich in mir.

Die Verletzungen die ich dir zufüge, schmerzen mich so sehr, dass ich im Boden versinken und nie wieder auftauchen will.

So kalt und so knapp mit Worten, das ich weiß du wirst verletzt.

Doch weiß ich das es das Beste für dich ist, wenn ich nicht mehr ein Teil deines Lebens bin.

Und doch vermisse ich deine Anwesenheit so sehr, dass ich doch wieder verliere den Verstand.

Es geht nicht anders ich muss dir schreiben, dein Blick, dein Lächeln, deine Art mich anzusehen

fehlen mir. Es geht mir gut sage ich immer wenn du fragst, doch ist es nicht wahr.

Ich will warten, doch ist die Sehnsucht so groß, dass jede Sekunde zur Stunde wird, jede Stunde zu einem Tag und aus Tagen werden Wochen und Monate. Es graut mich davor zu wissen das es dir genauso geht.

Ich will mich ins Auto setzen und einfach zu dir fahren dich in den Arm nehmen und dich nur halten, dich nie wieder hergeben, dich und deine kleine Tochter glücklich machen. Euch die Welt zeigen wie sie sein kann. Soviel gibt es noch zu erleben doch allein macht es mir keinen Spaß mehr, ich will es teilen, will es zeigen. Möchte einfach sein wie ich bin, nie wieder verstecken was ich denke, was ich fühle. Die Wahrheit ist ich komme nicht von dir los, ich liebe dich und das ist mein großes Los.

Keiner kann uns sagen was wird geschehen in den nächsten Jahren, werden wir damit wirklich umgehen können, zu wissen dass wir uns lieben aber dennoch nicht zusammen zu sein.

© By madmax

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)